

**Deutschland-Balingen: Klinisches Informationssystem  
OJ S 37/2023 21/02/2023  
Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung  
Lieferungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Zollernalb Klinikum gGmbH  
Postanschrift: Tübinger Str. 30  
Ort: Balingen  
NUTS-Code: DE143 Zollernalbkreis  
Postleitzahl: 72336  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Markus Biche  
E-Mail: [markus.biche@zollernalb-klinikum.de](mailto:markus.biche@zollernalb-klinikum.de)  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: [www.zollernalb-klinikum.de](http://www.zollernalb-klinikum.de)

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Ergänzungen zum KIS

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

48814400 Klinisches Informationssystem

**II.1.3. Art des Auftrags**

Lieferauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Ergänzungen zum KIS

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

**II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 2 664 412,00 EUR

**II.2. Beschreibung**

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE143 Zollernalbkreis

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Ergänzungen zum KIS

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Vorsorglich erfolgt folgender Hinweis: bei der Angabe unter Ziff. V.2.1) handelt es sich nicht um den Tag des Zuschlags (Abschluss des Vertrags), sondern um den Tag der Entscheidung über den Zuschlag.

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Der Auftrag fällt nicht in den Anwendungsbereich der Richtlinie

Erläuterung:

Beschafft werden soll eine Ergänzungen zum bereits beim Zollernalb Klinikum eingesetzten KIS ish.med der Firma Cerner/Oracle. Dies ist insbesondere auch erforderlich, um die Muss-Kriterien im Rahmen des KHZG-Projekts, an dem das Zollernalb Klinikum teilnimmt, einzuhalten.

Die Anforderung der Schnittstellenfreiheit führt dazu, dass dies bei der Ergänzung nur mit Modulen und Verfahren sowie Dienstleistungen des KIS / KIS-Anbieters in den Fördertatbeständen 3 (Digitale Pflege- und Behandlungsdokumentation), 5, (Digitales Medikationsmanagement) und 6 (Leistungserbringung) des KHZG des im Haus vorhandenen KIS der Fa. Cerner/Oracle ausgeführt werden kann. Dass es diesbezüglich aktuell keine Alternativ-Produkteinbindungen ohne Schnittstellen zum KIS-Ausbau gibt, konnte ein hochspezialisiertes Fachbüro als langjährig in diesem speziellen Branchensegment tätiges, anbieterunabhängiges Beratungsunternehmen im Sinne eines Sachverständigen bestätigen. Die geforderte Interoperabilität wird eingehalten, da für nicht integrativ abgedeckte Verfahren darüber hinaus standardisierte Schnittstellenanbindungen möglich sind. Gleiches gilt auch für die erforderliche Anbindung an die Telematik Infrastruktur.

Die Alternative einer Schnittstellenintegration oder einer Programmierung in die KIS-Software selbst durch Dritte ist nicht umsetzbar, da (i) dies den Verlust der Gewährleistung des KIS-Anbieters nach sich ziehen würde, (ii) schreibende Integrationen in die Datenbank (und das wäre bei Programmierung innerhalb der Software vorliegend) zu einem Lizenzverstoß gegenüber dem genutzten und einzig möglichen Datenbankanbieter für das KIS führen würde, was nicht tragbar ist, (iii) die davon tangierten Teile des KIS, welche dem Medizinprodukte-

Durchführungsgesetz (MPDG) unterliegen, damit in der Herstellung nun auf den Auftraggeber übergehen würden und das Krankenhaus dadurch zum Hersteller eines Medizinproduktes würde, was ebenfalls nicht tragbar und nicht Aufgabe des Auftraggebers ist. Demnach kommt lediglich ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb mit nur einem Unternehmen, dem bereits eingesetzten KIS-Anbieter, in Betracht.

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

---

#### **V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

##### **V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung**

16/02/2023

##### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

##### **V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: Cerner Health Services Deutschland GmbH / Oracle Cerner

Postanschrift: Siemensdamm 50

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE300 Berlin

Postleitzahl: 13629

Land: Deutschland

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: ja

##### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession**

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 2 664 412,00 EUR

##### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium  
Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

##### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

16/02/2023